

in seine Darstellung übernommen: dass Friedrich bei der Königswahl 20 Jahre alt war (S. 85^r), geht auf Platina¹-Biondo² zurück, dass er schon von Papst Honorius exkommuniziert sei (S. 86^r), auf Platina-Biondo-Ricobald von Ferrara³, dass er die Hochzeit mit der Tochter Johanns von Jerusalem in Rom feierte (S. 86^v), auf Antonino⁴ (Villani⁵). Zwischen solchen Nachrichten, die offenbar aus Antonino, Platina, Biondo, Ricobald, der Ursperger Chronik und den *Historie orientali* geschöpft sind⁶, finden sich aber auch einzelne Stellen, die von Mainardino herrühren dürften.

Dass Otto IV. gegen den Willen des Papstes die Mark Ankona dem Azzo von Este, das Herzogthum Spoleto dem Dipold von Acerra⁷ gab, ist bekannt⁸. Dass er aber zugleich dem Salinguerra die Romagna und Mathildisches Gut übertrug, das ist wohl vermuthet worden, doch ohne sicheren Beleg. J. Ficker spricht von der Möglichkeit, dass Salinguerra mit der Verwaltung der Romagna betraut worden sei, weil dieser in einer unechten (!) Urkunde als 'totius Romaniolae vicarius' bezeichnet werde⁹; und Antonio Vesi¹⁰ behauptet ohne Angabe einer Quelle, dass Otto an Salinguerra 'conferi il dominio di Medicina e Argelata con altre castella e luoghi spettanti al Matildico patrimonio'. Die Behauptung Vesis klingt recht glaubwürdig, da Medicina und Argelata als Mathildische Güter kurz zuvor von Ottos Legaten in Besitz genommen waren¹¹, später vom Papst dem Salinguerra als Preis für den Uebertritt zugesprochen wurden¹². Eine Bestätigung der Vermuthungen Fickers und Vesis erhalten wir jetzt durch Collenuccio (S. 84^v): 'diede Romagna e il podere dela contessa Mathelda à Salinguerra da Ferrara'. Der Gewährsmann Collenuccios für diese Nachrichten aus der Romagna war

vermählte Gattin Heinrichs von Oesterreich (BF. 3993^a). Heinrich war übrigens bei der Königskrönung (BF. 3873^a) älter als angegeben: Collenuccio hat hier den Bericht der Ursperger Chronik zusammengezogen.

1) De vitis pontificum Romanorum (Colon. 1626) S. 202. 2) *Historiarum decadis* II liber VI (Basel 1559) S. 274. 3) Muratori IX, 179.

4) A. a. O. III, 116. 5) A. a. O. I, 234. 6) Collenuccio citiert S. 86^r: Biondo, Platina, il vescovo di Augburgh (= Ursperger Chronik), S. 86^v: le historie orientali, S. 87^r: Riccobaldo. 7) Dipold wird bei Collenuccio S. 84^v fälschlich 'Bertoldo' genannt; der Titel 'capitano' ist zutreffend, da Dipold 'magister capitaneus Apulie et Terre Laboris' war: Winkelmann, Otto S. 232 Anm. 2. 8) Ficker, Forschungen zur Reichs- und Rechtsgeschichte Italiens n. 371, 22 und 29. 9) Ebd. n. 371, 19.

10) Storia di Romagna (Bologna 1845) II, 274. 11) Ficker, Forschungen n. 367, 3. 12) Ebd. n. 383, 6. Winkelmann, Otto S. 221 Anm. 3.